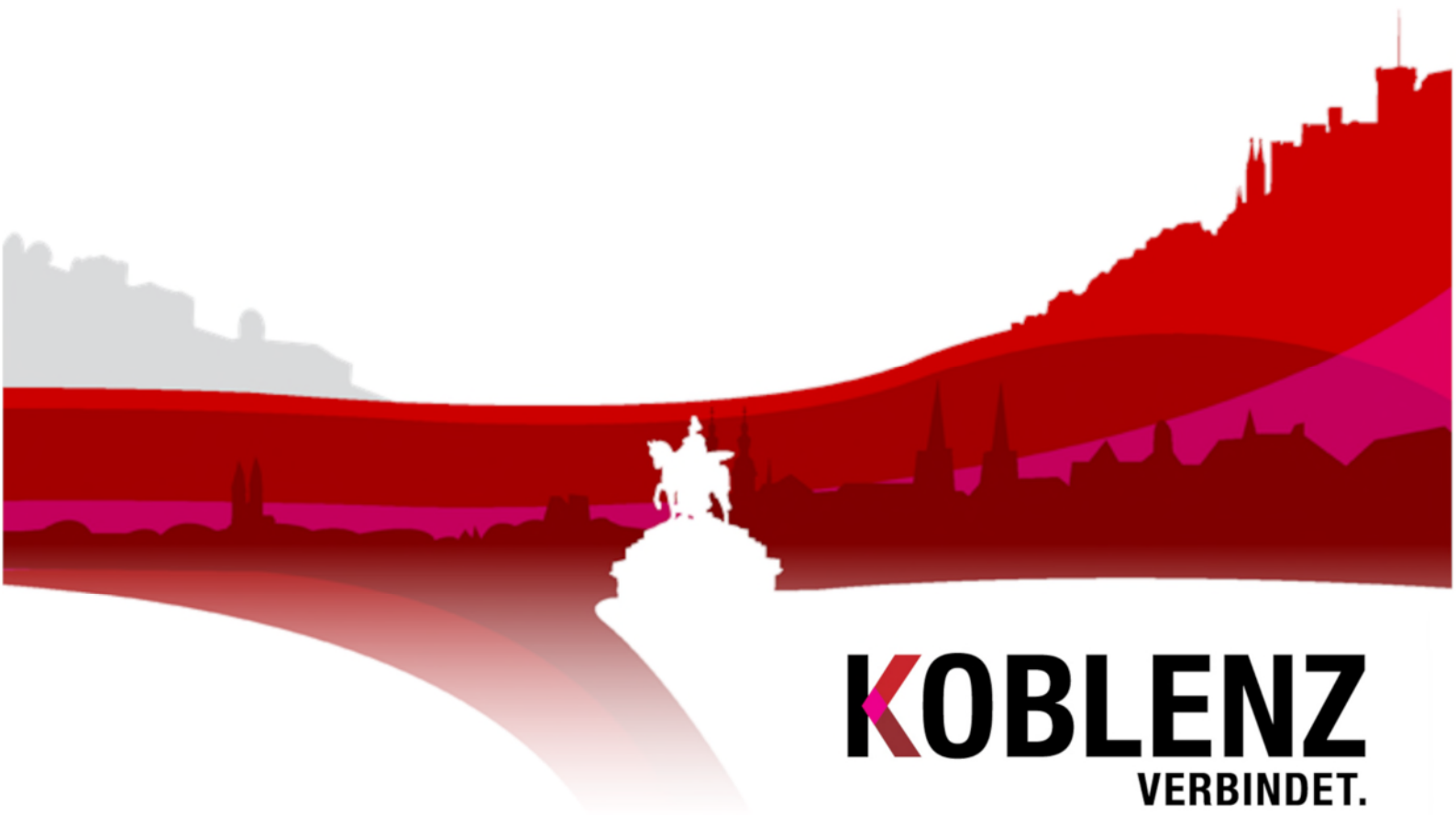


Stadtteilsteckbrief Goldgrube 2024

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Stadtteilsteckbrief

Goldgrube 2024

Aktualisierungsstand: 31.03.2025

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: April 2025

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2025
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs	3
2 Aufbau der Steckbriefstabellen	4
3 Verzeichnis der Steckbriefstabellen	5
3.1 Demographische Strukturdaten.....	6
3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten.....	8
3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen	10
3.4 Wohnraumstrukturen	12
3.5 Arbeitsmarkt und Soziales.....	14
3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet.....	16
3.7 Wahlergebnisse.....	18
4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick	21
Stadtteilprofil Teil 1: Demographie	22
Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung.....	23
5. Verzeichnis der Adressenbereiche des Stadtteiles	24

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs

Das Raumbezugssystem der kleinräumigen Gliederung der Stadt Koblenz teilt das Stadtgebiet in 30 Stadtteile ein. Die Bandbreite der Einwohnerzahlen – der kleinste Stadtteil (Stolzenfels) zählt rund 370 Einwohner, der größte (Metternich) mehr als das 25-fache davon – ist nur ein Beispiel für das große Spektrum unterschiedlicher demographischer, wohnräumlicher oder sozioökonomischer Strukturen und Lebensbedingungen, das diese Gebietseinheiten innerhalb der Stadt aufspannen.

Eine der zentralen Aufgaben der großstädtischen Kommunalstatistik ist es, die planenden und steuernden Instanzen des Gemeinwesens durch qualifizierte Informationsdienstleistungen dabei zu unterstützen, ihre Aufgaben in bestmöglicher Kenntnis der Gegebenheiten und der Erfordernisse wahrzunehmen. Der räumlich differenzierte Blick auf die Stadtteile oder anderweitig abgegrenzte Einheiten (z.B. Grundschulbezirke, Stimmbezirke, Programmgebiet Sozial Stadt) ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung. Im Verbund der amtlichen Statistik mit dem Statistischen Amt der EU (Eurostat), dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern ist es der Kommunalstatistik vorbehalten, die räumliche Informationsebenen „unterhalb der Gemeindegrenze“ zu bedienen.

Kleinräumige Differenzierungen und Stadtteilvergleiche z.B. bezüglich demographischer Strukturen, Nahversorgungsangebote, Arbeitslosigkeit oder Wohnbautätigkeit sind demnach prägende Elemente im Koblenzer Statistischen Informationssystem (KoStatIS) und in den darauf aufbauenden Routineberichterstattungen wie dem Statistischen Jahrbuch, dem Quartalsbericht oder dem monatlichen Bevölkerungsbericht. Im Gegensatz zu dieser themenspezifischen Perspektive der kleinräumigen Differenzierung stellt der hier vorliegende Stadtteilsteckbrief den Stadtteil als Einheit, die es auf der Basis statistischer Kennzahlen „steckbrieflich“ und dennoch möglichst umfassend zu beschreiben gilt, in den Vordergrund. Kernstück sind sieben Steckbrieff Tabellen zu den Themen (1) Demographische Struktur, (2) Struktur der Privathaushalte, (3) Bevölkerungsbewegungen, (4) Wohnraumstruktur, (5) Arbeitsmarkt und Soziales, (6) Nahversorgung und (7) Wahlergebnisse. Der allgemeine Aufbau der Steckbrieff Tabellen wird im nachfolgenden Kapitel beschrieben. Insgesamt werden pro Stadtteil und Berichtsjahr über 150 verschiedene Merkmalswerte und Kennzahlen aus den genannten Themenbereichen ausgewiesen. Damit stellt der Stadtteilsteckbrief ein umfassendes, laufend aktuell gehaltenes statistisches Nachschlagewerk für alle am jeweiligen Stadtteil Interessierten dar. Ergänzend zu den Steckbrieff Tabellen informieren graphische Stadtteilprofile mit einer Auswahl von 30 unterschiedlichen Merkmalswerten und Kennzahlen in kompakter Form über Besonderheiten im Vergleich zu den anderen Stadtteilen.

2 Aufbau der Steckbriefstabellen

Datenverfügbarkeit vorausgesetzt wird für jedes Merkmal eine Zeitreihe der fünf letzten Jahre ausgewiesen.

Goldgrube	Bestand					Mittelwert	Tendenz	Stadtteil- vergleich	
	2020	2021	2022	2023	2024	2020-2023	2024	2024	
Einwohner (HWS)					4.769	4.697	↗	●●●●	
nachr.: Nebenwohnsitz	Anzahl	82	83	87	84	78	84	↓	
darunter Frauen	%	52,8	52,8	52,5	52,2	51,8	52,6	↘	●●●●

Die Veränderungstendenzen des aktuellsten Berichtsjahres im Vergleich zum Mittelwert der Vorjahre der Berichtsreihe werden in der auf die Merkmalswerte folgenden Tabellenspalte symbolisch durch Pfeile dargestellt:

- ↑ starke Zunahme
- ↗ mäßige Zunahme
- gleichbleibende Tendenz
- ↘ mäßige Abnahme
- ↓ starke Abnahme

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Wertespektren der einzelnen Merkmale, ist es nicht sinnvoll einheitliche Schwellenwerte der prozentualen Veränderung eines Wertes für die Zuweisung des jeweiligen Symbolpfeils zu definieren. Je nach Merkmal werden daher unterschiedliche, nicht im Einzelnen ausgewiesene Schwellenwerte zu Grunde gelegt.

Von besonderer Bedeutung für die „steckbriefliche“ Beschreibung eines Stadtteils ist der Aspekt des Stadtteilvergleichs. Wie ist die Ausprägung eines bestimmten Merkmals im Stadtteil X gegenüber den anderen 29 Stadtteilen von Koblenz einzuordnen? Um diese Frage anschaulich und kompakt zu beantworten, findet das statistische Konzept der Quantile Verwendung. Für jedes vergleichsrelevante Merkmal wird eine Rangfolge über alle 30 Stadtteile erstellt. Die Rangfolge vom höchsten zum niedrigsten Wert wird in fünf gleichgroße – also jeweils sechs Stadtteile umfassende – Gruppen (=Quintile) unterteilt. Das erste Quintil enthält die Stadtteile mit den sechs höchsten Werten des jeweils betrachteten Merkmals, das fünfte Quintil die Stadtteile mit den niedrigsten Werten. Die Zuordnung des jeweiligen Quintils je Stadtteil und Merkmal wird wiederum symbolisch durch Punkte dargestellt:

- unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 niedrigsten (5.Quartil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 19 und 24 ein (4. Quintil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 13 und 18 ein (3. Quintil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 7 und 12 ein (2. Quintil)
- unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 höchsten (1.Quartil)

Drei Punkte entsprechen nach diesem Konzept also einem durchschnittlichen Wert. Liegt der jeweilige Merkmalswert (weit) unter Durchschnitt, wird dies durch zwei bzw. einen Punkt visualisiert, während vier bzw. fünf Punkte einer (weit) überdurchschnittlichen Ausprägung des Merkmals im Stadtteilvergleich entsprechen.

3 Verzeichnis der Steckbrieff Tabellen

- 3.1 Demographische Strukturdaten
- 3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten
- 3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen
- 3.4 Wohnraumstrukturen
- 3.5 Arbeitsmarkt und Soziales
- 3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote
- 3.7 Wahlergebnisse

3.1 Demographische Strukturdaten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die demographischen Basisdaten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung. Die Einwohner mit Nebenwohnsitz werden nachrichtlich ausgewiesen.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zur Bestimmung des Migrationshintergrundes wird in Koblenz das Programm MigraPro eingesetzt. Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen neben den Einwohnern mit ausländischer Staatsbürgerschaft auch Deutsche, die im Ausland geboren sind (ohne Kriegsflüchtlinge) oder eingebürgert wurden bzw. neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Für die unter 18-jährigen Kinder wird ggf. der Migrationshintergrund der Eltern bzw. eines Elternteils übernommen (= familiärer Migrationshintergrund). Eine Verknüpfung über mehr als zwei Generationen ist dagegen nicht möglich.

Familienstand

Die prozentuale Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Familienstand bezieht sich auf die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren. Personen ohne Angabe zum Familienstand werden der Kategorie „ledig“ zugeordnet.

Altersstrukturelle Kennzahlen

Neben der Aufgliederung in 13 Altersgruppen sollen spezifische altersstrukturelle Kennzahlen über den Altersaufbau und die Alterungsdynamik im Stadtteil Aufschluss geben. Das Durchschnittsalter entspricht dem arithmetischen Mittel.

Jugendquotient = Zahl der unter 20-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige

Altenquotient = Zahl der mindestens 65-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige

Greying Index = Zahl der mindestens 80-jährigen je 100 60- bis unter 80-jährige

Wohndauer

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach der bisherigen Wohndauer in Koblenz ist ein Indikator für die Stadt- bzw. Quartiersbindung der Bewohner. Berücksichtigt werden bei der Berechnung nur die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren.

Hinweis: Im Laufe des Jahres 2023 kam es im Melderegister im Rahmen eines Software-Updates zu einer Korrektur des Zuzugsdatums zur Gemeinde. Dadurchbedingt sind die Anteile der Bewohnerinnen und Bewohner mit Zuzugsdatum vor mindestens 25 Jahren gegenüber den Vorjahren deutlich angestiegen.

I Demographische Strukturdaten

Goldgrube		Bestand					Mittelwert 2020-2023	Tendenz 2024	Stadtteil- vergleich 2024
		2020	2021	2022	2023	2024			
Einwohner (HWS)	Anzahl	4.705	4.620	4.712	4.750	4.769	4.697	↗	●●●●
nachr.: Nebenw ohnsitz		82	83	87	84	78	84	↘	
darunter Frauen	%	52,8	52,8	52,5	52,2	51,8	52,6	↘	●●●●
nach Migrationshintergrund									
Deutsche ohne Migrationshgr.		2.778	2.694	2.667	2.638	2.606	2.694	↘	
Deutsche mit Migrationshgr.	Anzahl	1.161	1.141	1.159	1.168	1.168	1.157	→	
Ausländer		766	785	886	944	995	845	↑	
Bevölkerung mit Migrationshgr.	%	41,0	41,7	43,4	44,5	45,4	42,6	↑	●●●●
nach Familienstand (Bevölkerung im Alter von mind. 18 Jahren)									
ledig		40,5	41,0	40,9	42,1	42,7	41,1	↗	●●●●
verheiratet	%	38,9	38,4	38,7	37,8	37,6	38,5	↘	●
verwitwet		9,0	8,8	8,4	8,6	8,5	8,7	→	●●●●
geschieden		11,7	11,8	12,0	11,5	11,3	11,7	↘	●●●●●
nach Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre									
0 bis 3		166	156	141	121	110	146	↘	
3 bis 6		128	132	137	142	139	135	→	
6 bis 11		184	184	199	192	187	190	→	
11 bis 15		97	94	114	123	132	107	↑	
15 bis 18		70	73	83	85	86	78	↗	
18 bis 25		396	413	390	361	345	390	↘	
25 bis 35	Anzahl	848	804	798	837	864	822	↗	
35 bis 45		555	544	600	605	612	576	↗	
45 bis 55		522	501	503	493	511	505	→	
55 bis 65		589	587	601	618	602	599	→	
65 bis 75		522	527	532	533	541	529	→	
75 bis 85		430	409	406	412	396	414	→	
85 und älter		198	196	208	228	244	208	↗	
Altersstrukturelle Kennzahlen									
Durchschnittsalter		44,4	44,4	44,3	44,6	44,8	44,4	→	●●●
Jugendquotient		25,3	25,1	26,3	25,6	25,5	25,6	→	●●
Altenquotient		40,5	40,6	40,6	41,2	41,3	40,7	↗	●●●
Greying Index		40,4	41,4	40,3	40,6	41,6	40,7	↗	●●●●●
nach Wohndauer in Koblenz (Bevölkerung im Alter von mind. 18 Jahren)									
Zuzug vor höchstens 3 Jahren		16,5	16,5	17,2	16,8	16,5	16,7	→	●●●●
Zuzug vor mind. 25 Jahren	%	21,7	21,1	18,4	26,1	22,1	21,8	→	●●
Wohnhaft in Koblenz seit Geburt		15,5	14,5	14,2	14,7	14,8	14,8	→	●●
nach Konfessionszugehörigkeit									
katholisch		40,2	39,3	37,6	35,8	34,6	38,2	↘	●●
evangelisch	%	15,1	14,8	14,1	13,7	13,1	14,4	↘	●●
sonstige		11,3	11,0	11,0	10,8	10,7	11,1	↘	●●●●●
keine oder kein Eintrag		33,4	34,9	37,3	39,7	41,6	36,3	↑	●●●

3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Der Personenkreis bezieht sich ausschließlich auf alle Bewohner von Privathaushalten, deren Haushaltsvorstand mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert ist. Bewohner von Anstalten und Wohnheimen sind nicht berücksichtigt.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Privathaushalte

Die Zuordnung der registrierten Personen zu gemeinsam lebenden und wirtschaftenden Privathaushalten erfolgt auf der Basis des Haushaltgenerierungsverfahren HHGEN. Dieses wertet zahlreiche im Melderegister erfasste Hilfsmerkmale als Indikatoren für die Zusammengehörigkeit von Personen im Rahmen eines mehrstufigen Zuordnungsverfahrens aus. Eine eindeutige Feststellung der Zahl und der Struktur der Privathaushalte auf der Basis des Melderegisters ist nicht möglich.

Alleinerziehende

Wenn nur eine erwachsene Bezugsperson gemeinsam mit mindestens einem minderjährigen Kind in einem Privathaushalt zusammengefasst ist, wird dieser als „Alleinerziehend“ typisiert.

II Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Goldgrube		Bestand					Mittelwert 2020-2023	Tendenz 2024	Stadtteil- vergleich 2024
		2020	2021	2022	2023	2024			
Privathaushalte (HWS)	Anzahl	2.766	2.728	2.758	2.780	2.821	2.758	↗	●●●●
nachr.: Nebenw ohnsitz		39	58	58	56	50	53		
nach Anzahl der Personen									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	1.639	1.635	1.648	1.662	1.715	1.646	↗	
	%	59,3	59,9	59,8	59,8	60,8	59,7	↗	●●●●●
Zw eipersonenhaushalte		716	672	669	672	666	682	→	
Dreipersonenhaushalte	Anzahl	207	220	233	245	242	226	↗	
Vierpersonenhaushalte u.m.		204	201	208	201	198	204	↘	
Bew ohner je 100 Privathaushalte	Anzahl	166	165	166	166	164	166	↘	●
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren									
insgesamt	Anzahl	377	380	409	416	408	396	↗	
...bezogen auf alle Haushalte	%	13,6	13,9	14,8	15,0	14,5	14,3	→	●●
nach Anzahl der Kindern unter 18 Jahren									
eins	Anzahl	189	204	222	240	239	214	↑	
zw ei und mehr		188	176	187	176	169	182	↘	
darunter									
Alleinerziehende	Anzahl	122	129	148	133	125	133	↘	
... bezogen auf alle Hh. mit Kindern	%	32,4	33,9	36,2	32,0	30,6	33,6	↘	●●●●●
Seniorenhaushalte nach dem Alter des jüngsten Mitglieds									
insgesamt	Anzahl	900	894	883	896	898	893	→	
...bezogen auf alle Haushalte	%	32,5	32,8	32,0	32,2	31,8	32,4	→	●●●
davon jüngstes Mitglied im Alter von...									
60 bis 74 Jahre	Anzahl	550	547	533	541	543	543	→	
älter als 75 Jahre		350	347	350	355	355	351	→	
Junge Haushalte (ältestes Mitglied unter 35 Jahre)									
insgesamt	Anzahl	783	766	736	743	763	757	→	
... bezogen auf alle Haushalte	%	28,3	28,1	26,7	26,7	27,0	27,4	→	●●●●
darunter									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	533	528	523	535	559	530	↗	
Mehrpersonenhaushalte		250	238	213	208	204	227	↘	
Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushalte nach Migrationshintergrund der Mitglieder									
kein Mitglied mit Migrationshintergrund	Anzahl	588	560	547	538	526	558	↘	
mindestens ein Mitglied mit Migh.		539	533	563	580	580	554	↗	
... bez.auf alle Mehrpersonenhaushalte	%	47,8	48,8	50,7	51,9	52,4	49,8	↗	●●●●●
Mehrpersonenhaushalte mit Migrationshintergrund									
alle Mitglieder mit Migrationshintergrund	Anzahl	405	394	420	438	444	414	↗	
gemischte Zusammensetzung		134	139	143	142	136	140	↘	
... bezogen auf alle Mehrperson- Haushalte mit Migranten	%	24,9	26,1	25,4	24,5	23,4	25,2	↘	●

3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Datenquellen

- (1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister für den Bewegungszeitraum 1.1. bis 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Kalendarische Zuordnung der registrierten Bewegungen

Entscheidend für die Zuordnung einer im Meldewesen registrierten Bewegung (z.B. Wegzug einer Person) zu einem bestimmten Kalenderjahr ist das Datum, an dem diese Bewegung bestandsrelevant wurde. Bei einem Wegzug beispielsweise also das Jahr, in dem die weggezogene Person erstmals nicht mehr im Bevölkerungsbestand geführt worden ist – unabhängig davon, wann die Bewegung tatsächlich stattgefunden hat. Insbesondere bei Umzügen liegen oft Monate zwischen dem tatsächlichen Datum des Umzugs (= Aktionsdatum) und dem Datum der Meldung resp. der Erfassung im Register. Die Verwendung des Meldedatums an der Stelle des Aktionsdatums ermöglicht eine zeitnahe Auswertung der Bewegungsdaten ohne spätere Datenrevisionen.

Verwendung von Raten

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Bevölkerungsbewegung in unterschiedlich großen Stadtteilen zu ermöglichen, werden neben den absoluten Fallzahlen jeweils Raten angegeben. So werden die Geburtenzahlen auf 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter bezogen, die Zahl der Sterbefälle auf 1.000 Einwohner insgesamt im Bevölkerungsbestand des Stadtteils.

Nahwanderungen

Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen (Mayen-Koblenz, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn, Westerwald und Neuwied/Rhein) sowie innerstädtische Umzüge werden unter den primär vom Faktor Wohnen motivierten Nahwanderungen subsummiert.

Attraktivitätsquotient

Der Anteil eines Stadtteils an allen Zuwanderungen nach Koblenz von außerhalb in Relation zu dessen Anteil am Koblenzer Bevölkerungsbestand wird als Attraktivitätsquotient (für Zuwanderer) bezeichnet. Werte größer 1 indizieren einen überproportional großen Anteil des Stadtteils an der gesamten Zuwanderung.

Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex berechnet sich aus der Summe aller Wanderungen über die Stadtgrenze und innerstädtischen Umzüge je 1.000 Einwohner im Bestand und Jahr. Ein hoher Wert des Mobilitätsindex indiziert eine relativ geringe Quartiersbindung zum Stadtteil.

III Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Goldgrube		Bewegungen					Mittelwert 2020-2023	Tendenz 2024	Stadtteil- vergleich 2024
		2020	2021	2022	2023	2024			
Natürliche Bevölkerungsbewegungen									
Geburten	Anzahl	68	52	37	48	44	51	↘	
... bezogen auf 1000 Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren	%	74,2	57,4	40,4	52,0	49,0	56,0	↓	●●●●
Sterbefälle	Anzahl	65	68	74	78	68	71	↘	
... bezogen auf 1000 Einw ohner	%	13,8	14,7	15,7	16,4	14,3	15,2	→	●●●●
Geburtensaldo	Anzahl	+ 3	- 16	- 37	- 30	- 24	- 20	→	
... bezogen auf 1000 Einw ohner	%	+ 0,6	- 3,5	- 7,9	- 6,3	- 5,0	- 4,2	→	●●
Raumbezogene Bevölkerungsbewegungen									
Zuwanderungen	Anzahl	502	472	593	571	502	535	↘	
<i>davon</i>									
von außerhalb der Stadt	Anzahl	297	282	340	311	273	308	↓	
... Anteil an allen Zuw anderungen von außen nach Koblenz	%	3,7	3,3	3,2	3,5	3,2	3,4	→	●●●
... Attraktivitätsquotient Zuw anderung		0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	→	●●●
<i>darunter</i>									
aus dem Umland	Anzahl	128	111	113	139	116	123	→	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	122	125	125	140	127	128	→	
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	Anzahl	205	190	253	260	229	227	→	
... Anteil an allen Zuw anderungen	%	40,8	40,3	42,7	45,5	45,6	42,3	↗	●●●●●
Abwanderung	Anzahl	469	541	484	473	489	492	→	
<i>davon</i>									
über die Stadtgrenze	Anzahl	298	296	284	293	301	293	→	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	%	63,3	64,1	60,3	61,7	63,1	62,3	→	●●●
<i>darunter</i>									
ins Umland	Anzahl	124	136	116	148	158	131	↗	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	135	125	126	119	124	126	→	
Wegzüge in andere Stadtteile	Anzahl	171	245	200	180	188	199	↘	
... Anteil an allen Wegzügen	%	36,5	45,3	41,3	38,1	38,4	40,5	↘	●●●●
Umzüge im Stadtteil	Anzahl	90	64	65	35	71	64	→	
... Anteil an allen Nahw anderungen	%	23,4	14,4	17,1	9,6	17,0	16,1	→	●●●
Wanderungssalden	Anzahl	+ 33	- 69	+ 109	+ 98	+ 13	+ 43	↓	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	%	+7,0	-14,9	+23,1	+20,6	+2,7	+9,0	↓	●●●
<i>darunter</i>									
Nahw anderungen	Anzahl	+ 38	- 80	+ 50	+ 71	- 1	+ 20	↓	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	%	+8,1	-17,3	+10,6	+14,9	-0,2	+4,1	↘	●●●
Mobilitätsindex									
Wanderungen und Umzüge insgesamt	Anzahl	1.061	1.077	1.142	1.079	1.062	1.090	↘	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	%	226	233	242	227	223	232	↘	●●●●
Saldo aller Bevölkerungsbewegungen									
Saldo insgesamt	Anzahl	+ 36	- 85	+ 72	+ 68	- 11	+ 23	↓	
... bezogen auf 1.000 Einw ohner	%	+7,7	-18,4	+15,3	+14,3	-2,3	+4,7	↓	●●

3.4 Wohnraumstrukturen

Datenquellen

- (1) Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz zum 31.12. des Jahres
- (2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres
- (3) Hochbauamt der Stadt Koblenz, Sachgebiet Wohnungsbauförderung

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Plausibilisierung und Konsolidierung der Statistischen Gebäudedatei nach Abgleich mit den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung 2022

Im Rahmen des Zensus 2022 wurde deutschlandweit auch eine Vollerhebung des Gebäude- und Wohnungsbestandes durchgeführt. Die Ergebnisse konnten zur Plausibilisierung und ggf. Korrektur der Statistischen Gebäudedatei verwendet werden. Größere Veränderungen in der Bestandsstruktur zum Stichtag 31.12.2024 gegenüber den Vorjahren sind in weiten Teilen auf diese Anpassungen zurückzuführen.

Wohngebäude und Wohnungen

Nicht berücksichtigt sind Wohnungen in Wohnheimen und Anstalten, sowie Wohngebäude, die seit mehr als fünf Jahren völlig unbewohnt sind

Bezugsgrößen Einwohner und Privathaushalte

Entsprechend der Abgrenzung der Wohngebäude und Wohnungen wird nur die Zahl der Einwohner, die mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert sind und in Privathaushalten leben als Bezugsgröße zur Ermittlung wohnraumstruktureller Kennwerte verwendet.

Sozialer Wohnungsbau

Berücksichtigt sind nur öffentlich geförderte Mietwohnungen (ohne Wohnheime) mit Orientierung auf einkommensschwache Haushalte sowie Mietwohnungen mit vom Land erworbenen Belegungsrechten.

IV Wohnraumstrukturen

Goldgrube		Bestand					Mittelwert 2020-2023	Tendenz 2024*	Stadtteil- vergleich 2024*
		2020	2021	2022	2023	2024*			
Wohngebäude- und Wohnungsbestand									
Wohngebäude	Anzahl	629	629	629	630	621	629	↘	●●●
Wohnungen		2.672	2.672	2.695	2.702	2.716	2.685	↗	●●●●
Wohnungen in									
Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	350	350	349	349	311	350	↓	
... bezogen auf alle Wohnungen	%	13,1	13,1	12,9	12,9	11,5	13,0	↓	●
darunter in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948		4,0	4,8	4,8	4,8	3,9	4,6	↘	●●
1949 bis 1976		8,8	7,8	7,7	7,7	7,3	8,0	↘	●●
1976 bis 2004	%	0,3	0,4	0,4	0,4	0,2	0,4	→	●
nach 2004		0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	→	●
Mehrfamilienhäusern	Anzahl	2.322	2.322	2.346	2.353	2.405	2.336	↑	
... bezogen auf alle Wohnungen	%	86,9	86,9	87,1	87,1	88,5	87,0	↑	●●●●●
davon in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948		11,8	17,8	17,7	17,6	15,0	16,2	↘	●●●●
1949 bis 1976		62,1	54,0	53,5	53,4	58,7	55,7	↑	●●●●●
1976 bis 2004	%	10,4	12,4	12,3	12,3	10,9	11,8	↘	●●●
nach 2004		2,7	2,7	3,6	3,8	3,9	3,2	↗	●●●
Wohnungen mit ... Räumen									
1 bis 2		293	293	301	301	690	297	↑	
3 bis 4	Anzahl	1.808	1.808	1.824	1.829	1.541	1.817	↓	
5 und mehr		571	571	570	572	485	571	↓	
Wohnraumstrukturelle Kennwerte									
Durchschnittliche Wohnfläche	m²	70,6	70,6	70,7	70,7	70,6	70,6	→	●
... je Einw ohner		41,2	41,9	41,6	41,5	41,5	41,5	→	●
Einw ohner je 100 Wohnungen	Anzahl	171,4	168,6	170,1	170,5	170,3	170,1	→	●
Privathaushalte je 100 Wohnungen		103,5	102,1	102,3	102,9	103,9	102,7	↗	●●●●
Bestand Sozialer Wohnungsbau									
Wohnungen	Anzahl	134	129	129	64	58	114	↓	●●●●
... bezogen auf den gesamten Wohnungsbestand	%	5,0	4,8	4,8	2,4	2,1	4,2	↘	●●●●

* Korrektur der Fortschreibungsbasis auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2022

3.5 Arbeitsmarkt und Soziales

Datenquellen

- (1) Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslose, SV-Beschäftigte am Wohnort und Empfänger von Grundsicherung nach SGB II (Achtung: Stichtag 30.06. des Jahres!!); Bruttomonatsengelte
- (2) Sozialamt der Stadt Koblenz: Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII; Wohngeldstatistik
- (3) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Die Beschäftigtenstatistik unterscheidet nach dem Wohnort- und dem Arbeitsortprinzip. Im Steckbrief ist die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewiesen, die im jeweiligen Stadtteil ihren Hauptwohnsitz haben.

Arbeitslose nach Rechtskreisen

Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I (ALG I). Arbeitslose, deren Anspruch auf ALG I erschöpft ist oder die die erforderlichen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen erhalten die Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) als soziale Transferleistungen. Das Merkmal kann aufgrund massiv eingeschränkter Datenbereitstellung durch die BA ab 2018 nicht mehr ausgewiesen werden.

Arbeitslosenquoten auf Stadtteilebene....

... können nicht ermittelt werden, da die erforderliche Bezugsgröße (➔ Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) unbekannt ist. Stattdessen wird eine Betroffenheitsquote ermittelt, die die Zahl der Arbeitslosen in Bezug zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter setzt. Die Kennzahl lässt kleinräumige Vergleiche der Betroffenheit zu, liegt aber systematisch unter der „wahren“ Arbeitslosenquote.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB II

Neben den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen erhalten auch die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftige (zu mehr als 95% Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren) in den Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende Sozialgeld.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB XII

Das SGB XII regelt u.a. die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. In der kleinräumigen Auflösung nach Stadtteilen sind nur Empfänger außerhalb von Einrichtungen (Wohnanstalten, Pflegeheime usw.) berücksichtigt.

Altersspezifische Betroffenheitsquoten im Bereich der Grundsicherung nach SGB II und SGB XII

Bezugsgröße zur Ermittlung der Betroffenheitsquoten nach Altersgruppen ist die in Privathaushalten lebende Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Koblenz. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in der Grundsicherung entspricht der Zahl der nicht erwerbsfähigen Hilfeempfänger in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften.

V Arbeitsmarkt und Soziales

Goldgrube		Bestand					Mittelwert 2020-2023	Tendenz 2024	Stadtteilvergleich 2024
		2020	2021	2022	2023	2024			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort									
SV-Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1.722	1.780	1.812	1.824	1.831	1.785	↗	●●●●
... bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	57,8	60,9	60,9	60,8	60,6	60,1	→	●●●●
<i>darunter</i>									
Frauen	Anzahl	815	820	843	858	852	834	→	
... bezogen auf alle Frauen im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	54,5	55,6	56,5	57,1	57,6	55,9	↗	●●●
Arbeitslose									
insgesamt	Anzahl	211	197	169	192	203	192	↗	●●●●
... bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	7,1	6,7	5,7	6,4	6,7	6,5	→	●●●●●
nach Rechtskreisen									
SGB III	Anzahl	68	59	51	58	53	59	↓	
SGB II	Anzahl	143	138	118	134	150	133	↑	
...SGB II bezogen auf alle Arbeitslosen	%	67,8	70,1	69,8	69,8	73,9	69,4	↑	●●●●●
Empfänger von Grundsicherung (SGB II und SGB XII)									
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	527	506	497	482	494	503	→	●●●●●
... bezogen auf alle Privathaushalte	%	19,1	18,5	18,0	17,3	17,5	18,2	→	●●●●●
Personen	Anzahl	781	731	726	707	723	736	→	
... bezogen auf alle Einwohner in Privathaushalten	%	17,1	16,2	15,8	15,3	15,6	16,1	→	●●●●●
nach Rechtskreisen									
SGB II	Anzahl	505	470	455	439	462	467	→	●●●●
SGB XII	Anzahl	276	261	271	268	261	269	↘	●●●●●
nach Altersgruppen									
unter 15 Jahre	Anzahl	139	125	125	107	120	124	↘	●●●●●
... bezogen auf alle unter 15-Jährige	%	24,2	22,1	21,2	18,5	21,1	21,5	↘	●●●●●
15 bis unter 65 Jahre	Anzahl	414	389	373	375	380	388	→	●●●●
... bezogen auf alle 15- bis unter 65-Jährige	%	14,0	13,5	12,7	12,7	12,8	13,2	↓	●●●●●
65 Jahre und älter	Anzahl	228	217	228	225	223	225	→	●●●●●
... bezogen auf alle mindestens 65-Jährige	%	21,6	20,7	21,6	21,0	20,7	21,2	↘	●●●●●
Haushalte mit Wohngeldbezug									
insgesamt	Anzahl	84	76	-	106	132	89	↑	
... bezogen auf alle Privathaushalte	%	3,0	2,8	-	3,8	4,7	2,4	↑	●●●●●
Median des monatlichen Bruttoentgelts sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter									
insgesamt	Euro	2019	2020	2021	2022	2023	2019-2022		
		3.187	3.204	3.256	3.384	3.579	3.258	↑	●

Hinweise zum monatlichen Bruttoentgelt sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter:

Aus Gründen des Datenschutzes und der Datengeheimhaltung übermittelt die Bundesagentur für Arbeit nur für Raumeinheiten mit mindestens 500 Vollzeitbeschäftigten am Wohnort entsprechende Daten. Daher mussten folgende Stadtteile zu jeweils einer Einheit zusammengefasst werden: {Süd, Stolzenfeld}, {Oberwerth, Karthäuserhofgelände}, {Moselweiß, Lay}, {Bubenheim, Rübenach}, {Ehrenbreitstein, Niederberg} sowie {Arzheim, Arenberg und Immendorf}. Für die jeweiligen Stadtteile wird der Median des räumlichen Aggregats ausgewiesen.

Die Daten werden mit größerer zeitlicher Verzögerung bereitgestellt, sodass das Berichtsjahr der Bruttoentgelte dem Vorjahr der übrigen Sachthemen des Stadtteilsteckbriefs entspricht.

3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet

Datenquellen

- (1) Infrastrukturkataster der kommunalen Statistikstelle
- (2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Anschlussquoten

Die Anschlussquote gibt an, wieviel Prozent der Bevölkerung eines Stadtteils Zugang zu einer bestimmten infrastrukturellen Einrichtung in fußläufig erreichbarer Entfernung haben. Demzufolge kann die Anschlussquote einen Wertebereich zwischen 0 und 100 annehmen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis eines Geographischen Informationssystems (GIS), das es auch ermöglicht topographische oder verkehrstechnische Barrieren (z.B. Bahntrassen) zu berücksichtigen. Für Briefkästen, Filialen der Deutschen Post, Banken, Geldautomaten, die Lebensmittelgrundversorgung, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Apotheken, Allgemeinärzte sowie Zahnärzte wird ein Luftlinienradius von 500 m, für Bushaltestellen und Spielplätze ein Radius von 300 m um die jeweilige Einrichtung als Einzugsbereich definiert.

Altersgruppenspezifische Einrichtungen

Bei der Ermittlung der Anschlussquoten werden auch die altersspezifischen Besonderheiten der Nachfrage berücksichtigt. Bezugsgröße für die Ermittlung der Anschlussquote für Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ist die Zahl der unter 6-jährigen Kinder, für Spielplätze (nur städtische) die Zahl der unter 14-jährigen Kinder und für Grundschulen die 6- bis 10-jährigen Kinder im Stadtteil.

Nahversorgungsindex NVI

Der Nahversorgungsindex beschreibt als gewichteter Mittelwert sämtlicher Anschlussquoten die Gesamtversorgung eines Stadtteils, die umso besser zu bewerten ist je höher der Wert des NVI liegt. Der NVI spannt ein Wertespektrum von 0 bis 100 auf. Die Gewichtungen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Angebot	Gewichtung in Prozent
Bushaltestelle	20,0
Supermarkt	15,0
Arztpraxis	12,5
Apotheke	12,5
Städtischer Spielplatz	10,0
Kindertagesstätte	7,5
Grundschule	7,5
Zahnarztpraxis	5,0
Bank-/Sparkassenfiliale	2,5
Geldautomat	2,5
Filialen Dt. Post	2,5
Briefkästen	2,5
Summe	100,0

VI Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote

Goldgrube	Stand					Mittelwert 2020-2023	Tendenz 2024	Stadtteilvergleich 2024
	2020	2021	2022	2023	2024			
Bushaltestelle				84,9	86,3			●●●
Supermarkt				55,6	57,5			●●●●
Bank				14,6	14,2			●●
Geldautomat				64,0	64,9			●●●●
Post				20,6	40,0			●●●●
Briefkästen				91,1	91,3			●●●●●
Kindertagesstätte				52,1	51,4			●
städt. Spielplatz				83,5	85,3			●●●●●
Grundschule				61,5	64,7			●●●●●
Apotheke				74,8	76,2			●●●●●
Arztpraxis				86,7	85,6			●●●●●
Zahnarztpraxis				83,5	86,6			●●●●●
NVI gewichtet				71,3	72,9			●●●●●

Hinweis: Aufgrund eines Methodenwechsels¹ in der Berechnung der fußläufigen Entfernung zum Berichtsjahr 2022 ist ein zurückblickender Zeitreihenvergleich nicht sinnvoll. In den kommenden Jahren wird die Zeitreihe wieder vervollständigt.

¹ s. Stadt Koblenz (2023): Nahversorgung in Koblenz – Einzugsbereiche über Routing realistischer berechnen.- KoStatIS-InfoBlatt (<https://www.koblenz.de/downloads/aemter-und-eigenbetriebe/statistikstelle/querschnitt/nahversorgungsbericht/2023-nahversorgung-in-koblenz-einzugsbereiche-ueber-routing-realistischer-berechnen.pdf?cid=3021>) (zuletzt geöffnet am 02.05.2023)

3.7 Wahlergebnisse

Datenquellen

(1) Amtliche Endergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Verteilung der Stimmenanteile bei Bundestags- und Landtagswahlen

Ausgewiesen sind jeweils die Zweitstimmenanteile.

VII Wahlergebnisse

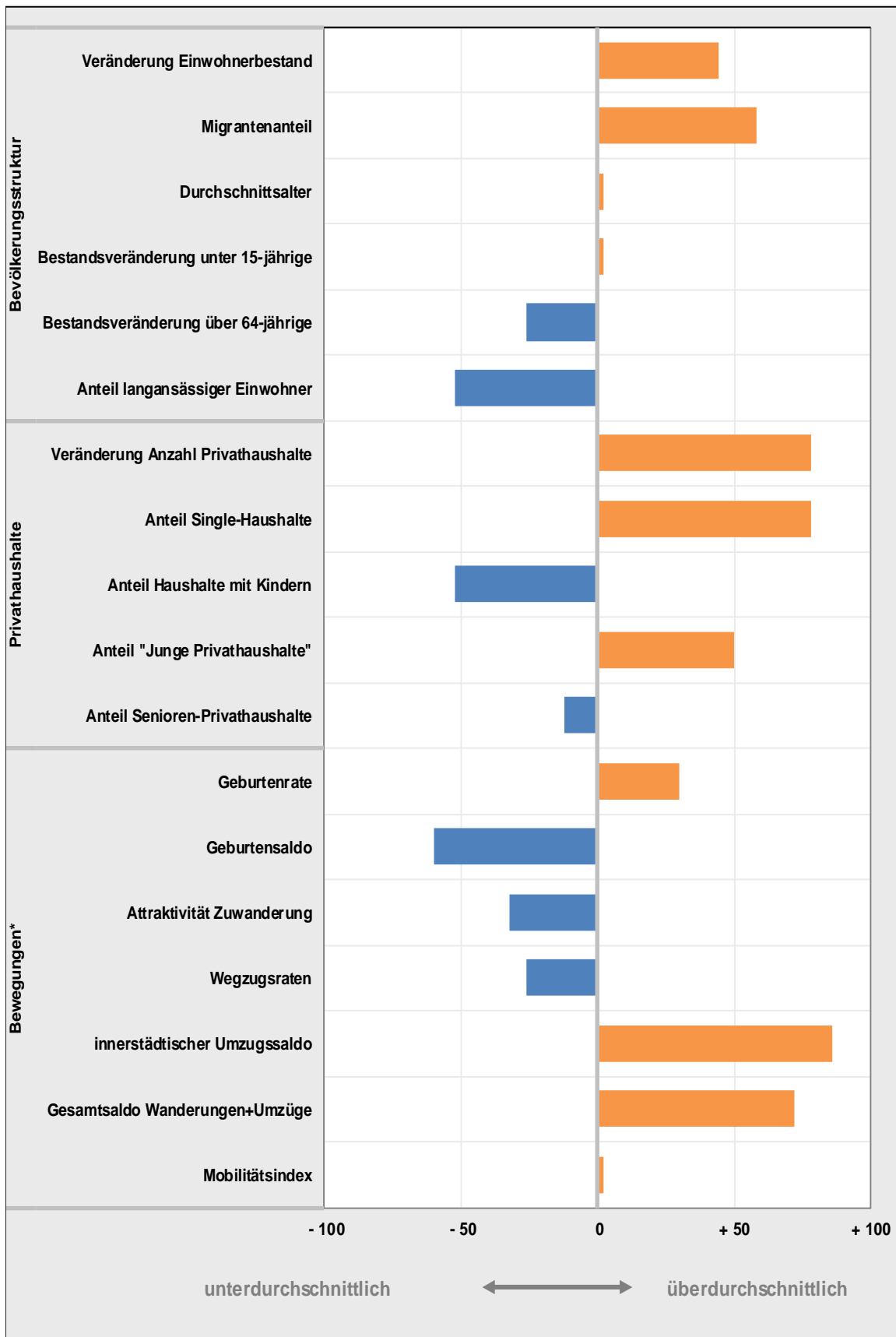
Goldgrube	Bundestag				Landtag				Stadtrat			
	2017	2021	Dif	Rang	2016	2021	Dif	Rang	2019	2024	Dif	Rang
Wahlberechtigte Anzahl	3.496	3.336	↘	••••	3.483	3.365	↘	••••	3.570	3.443	↘	••••
Wahlbeteiligung %	72,7	71,0	↘	••	64,1	55,8	↓	•	53,6	57,4	↗	••
Verteilung der gültigen Stimmen auf die Parteien												
CDU %	32,3	19,9	↓	•	27,0	21,5	↓	•	21,1	20,6	→	•
SPD	26,5	31,6	↑	•••••	40,0	35,4	↘	••••	25,8	25,6	→	•••••
FDP	7,5	9,5	↗	•	4,5	4,4	→	•	3,3	2,7	→	•
GRUENE	9,6	19,6	↑	••••	6,8	15,0	↑	••••	26,0	21,7	↘	••••
LINKE	12,2	4,9	↓	••••	5,4	5,7	→	•••••	4,8	4,5	→	••••
AfD	8,2	6,6	↘	•••	10,8	6,8	↘	•••	7,4	9,2	↗	•••

4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick

Das Stadtteilprofil soll einen schnellen Überblick über die Besonderheiten des Stadtteils im innerstädtischen Vergleich bieten. Dazu werden 30 besonders aussagekräftige Merkmale und Kennzahlen aus den sieben Steckbrieff Tabellen grafisch aufbereitet. Für jede der ausgewählten Variablen wird eine Rangfolge vom niedrigsten zum höchsten Wert über alle 30 Stadtteile gebildet. Dem im Steckbrief betrachteten Stadtteil wird die Position in dieser Rangfolge (Minimum=1, Maximum=30) für jede Variable als Rangzahl zugewiesen. Zum Zweck einer anschaulicheren Visualisierung werden die Rangzahlen auf ein Wertespektrum von - 100 (=kleinster im Stadtgebiet vorkommender Wert) bis + 100 (höchster Wert) transformiert und als Balkendiagramm dargestellt. Je größer der Betrag dieser normierten Rangzahl, desto stärker weicht die Ausprägung des jeweiligen Merkmals vom Durchschnitt aller Stadtteile ab.

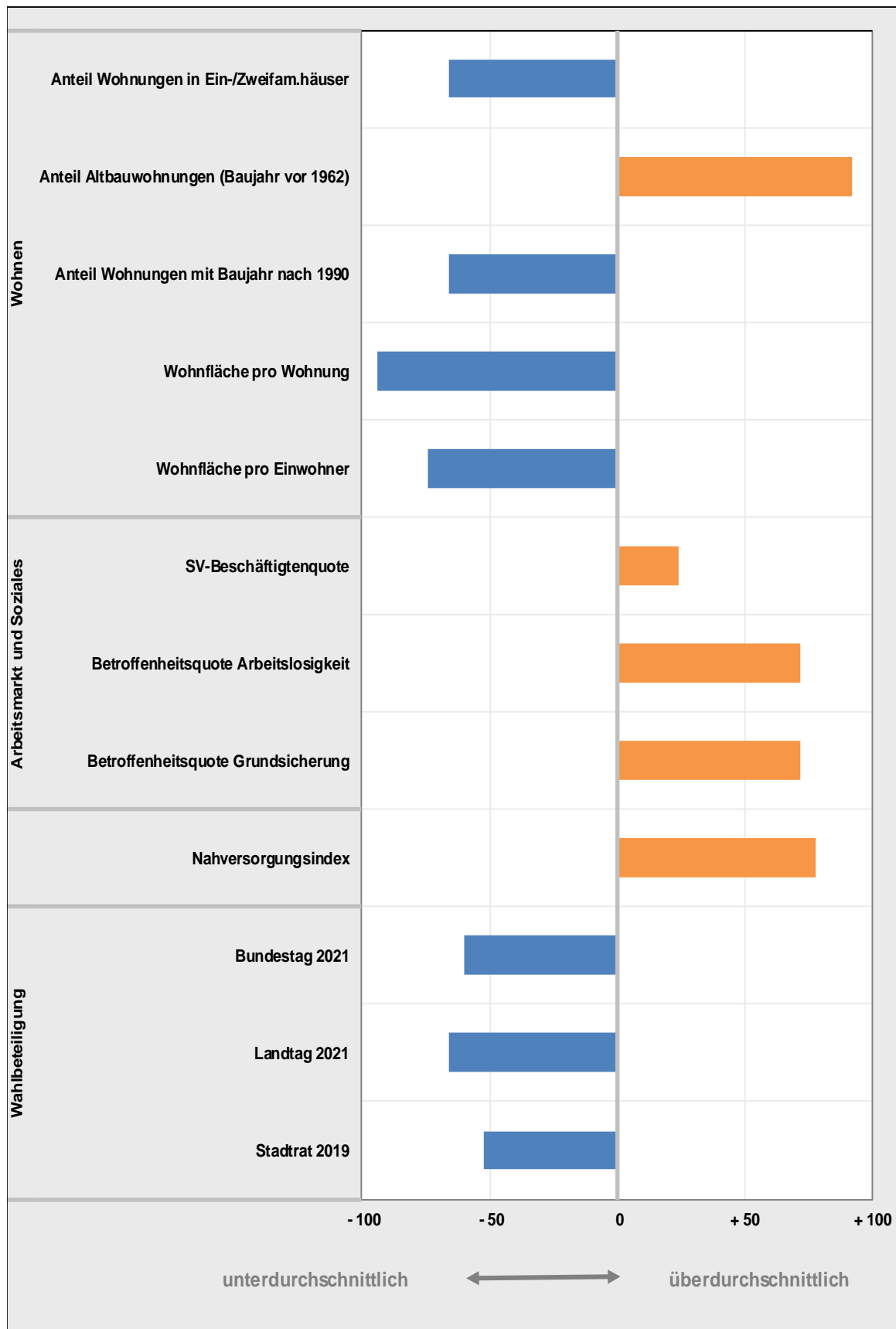
Abweichend zu den Steckbrieff Tabellen beziehen sich die Auswertungen zum Themengebiet „Bevölkerungsbewegungen“ auf den Stützzeitraum der letzten drei Jahre, um eine größere Stabilität der Ergebnisse zu erzielen.

Stadtteilprofil Teil 1: Demographie



* Stützzeitraum für Raten- und Saldenberechnung: 2022 bis 2024

Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung



5. Straßen- und Adressverzeichnis

Stand: 31.12.2024

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
An der Overbergschule	5	5	2	8	56073	17	Goldgrube
Beatusstraße	3	37	20	62	56073	17	Goldgrube
Bogenstraße	15	155			56073	17	Goldgrube
Christian-Stramberg-Straße	3	13	2	14	56073	17	Goldgrube
Comeniusstraße	1	21	2	14	56073	17	Goldgrube
Cusanusstraße	1	25	12	28	56073	17	Goldgrube
Dammstraße			2	16	56073	17	Goldgrube
Devorastraße	1	9	2	10	56073	17	Goldgrube
Diesterwegstraße	1	15	2 -4	8	56073	17	Goldgrube
Dietzstraße	1	5	2	16	56073	17	Goldgrube
Dominicusstraße	1	43	2	24	56073	17	Goldgrube
Eduard-Müller-Straße	1	51	4	36	56073	17	Goldgrube
Felbigerstraße	1	3	2	4	56073	17	Goldgrube
Foelixstraße	1	17	2	18	56073	17	Goldgrube
Föllmannstraße	1	15	2	48	56073	17	Goldgrube
Fröbelstraße	1	43	2	44	56073	17	Goldgrube
Gutenbergstraße	7	55	8	56	56073	17	Goldgrube
Im Krumpfen Acker	1	13	2	4	56073	17	Goldgrube
In der Goldgrube	1	31	10	32	56073	17	Goldgrube
Jean-Elsner-Platz					56073	17	Goldgrube
Johannes-Junglas-Straße	1	53	2	66	56073	17	Goldgrube
Kardinal-Krementsz-Straße	1 -5	1 -5	4	18 a	56073	17	Goldgrube
Karthäuserstraße			10	10	56073	17	Goldgrube
Kolpingstraße	1	13	2	14	56073	17	Goldgrube
Lindenstraße	1	45	2	36	56073	17	Goldgrube
Lorenz-Kellner-Straße	9	9	2	6	56073	17	Goldgrube
Moselring	11	11			56073	17	Goldgrube
Overbergplatz	1	11	2	12	56073	17	Goldgrube
Pestalozzistraße	1	29	2	26	56073	17	Goldgrube
Peter-Friedhofen-Straße	1	19	6	8	56073	17	Goldgrube
Schaefferstraße	1	21	2	24	56073	17	Goldgrube
Simon-Meister-Straße	1	5			56073	17	Goldgrube
Thielenstraße	3	13	4	14 a	56073	17	Goldgrube
Waisenhausstraße	1	13 b	2	28	56073	17	Goldgrube